

# **Praxisleitfaden Insolvenzrecht**

- **Aktueller Gesetzestext und Judikatur**
- **Beispiele, Musteranträge und -formulare**
- **Insolvenz- inklusive Sanierungsverfahren**
- **Privatkonkurs und Lohnpfändung mit aktuellen Werten**

**MMag. Dr. Günther Feuchtinger**

**Wirtschaftskammer Wien**

**Mag. Dr. Michael Lesigang**

**Rechtsanwalt in Wien**

**4., überarbeitete Auflage**

**Lnde**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage	V
Autorenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
<b>1. Außergerichtlicher Ausgleich</b>	<b>1</b>
<b>2. Insolvenzverfahren</b>	<b>5</b>
2.1. Allgemeines	5
2.1.1. Historische Entwicklung	5
2.1.2. Prinzipien	6
2.1.3. Ziele	8
2.2. Allgemeine Voraussetzungen zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens (Sanierungs- und Konkursverfahren)	8
2.2.1. Zahlungsunfähigkeit	8
2.2.2. Überschuldung	9
2.3. Das Insolvenzverfahren (Sanierungs- und Konkursverfahren) im Detail	10
2.3.1. Vorverfahren	10
2.3.2. Prüfung der Insolvenzvoraussetzungen	13
2.3.3. Kostendeckendes Vermögen	14
2.3.4. Nicht-Eröffnung mangels kostendeckenden Vermögens	16
2.4. Der Ablauf des Insolvenzverfahrens	17
2.4.1. Beschluss über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	17
2.4.2. Wirkungen der Insolvenzeröffnung	19
2.4.3. Insolvenzverwalter (Masseverwalter und Sanierungsverwalter)	21
2.4.4. Gläubigerausschuss	25
2.4.5. Gläubigerversammlung	25
2.4.6. Gläubigerschutzverbände	26
2.4.7. Insolvenzmasse und Verwertungshandlungen durch den Insolvenzverwalter	26
2.4.8. Insolvenzforderungen	30

2.4.9.	Exkurs: Eigenkapital ersetzende Gesellschafterleistungen	32
2.4.10.	Masseforderungen	36
2.4.11.	Absonderungs- und Aussonderungsansprüche	38
2.4.12.	Insolvenz und zweiseitige Rechtsgeschäfte	40
2.4.13.	Insolvenz und Bestandsverhältnisse	43
2.4.14.	Insolvenz und Arbeitsverhältnisse	45
2.4.15.	Exkurs: Dienstnehmerschutz nach dem IESG	47
2.4.16.	Die Aufrechnung im Insolvenzverfahren	49
2.4.16.1.	Allgemeines zur Aufrechnung	49
2.4.16.2.	Sonderfall der „trägerübergreifenden Aufrechnung“ bei Leistungen durch die Sozialversicherungsträger	51
2.4.17.	Anfechtung	54
2.4.17.1.	Allgemeines zur Anfechtung	54
2.4.17.2.	Anfechtung wegen Kenntnis der Benachteiligungsabsicht gemäß § 28 IO	55
2.4.17.3.	Anfechtung unentgeltlicher Verfügungen gemäß § 29 IO	57
2.4.17.4.	Anfechtung wegen Begünstigung gemäß § 30 IO	57
2.4.17.5.	Anfechtung wegen Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit gemäß § 31 IO	59
2.4.17.6.	Nahe Angehörige	61
2.4.17.7.	Ersatzansprüche	62
2.4.17.8.	Anfechtung nach der Anfechtungsordnung	63
2.4.18.	Die Zeit zwischen Insolvenzeröffnung und Berichtstagsatzung (Prüfphase)	63
2.4.19.	Unternehmensfortführung	64
2.4.20.	Prüfungskriterien für die Fortführung	66
2.4.21.	Fortführungskautiion	66
2.4.22.	Allgemeine Prüfungstagsatzung	67
2.4.23.	Prüfungsprozesse	70
2.4.24.	Nachträgliche Forderungsanmeldungen	73
2.4.25.	Schlussbericht, Schlussrechnung und Schlussanträge des Insolvenzverwalters	74
2.4.26.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens	76
2.4.26.1.	Allgemeines zur Insolvenzaufhebung	76
2.4.26.2.	Insolvenzaufhebung mangels Vermögens	76
2.4.26.3.	Insolvenzaufhebung mit Einverständnis der Gläubiger	77
2.5.	Sanierungsplan	77
2.5.1.	Zweck des Sanierungsplans	77

2.5.2.	Antrag auf Abschluss eines Sanierungsplans	78
2.5.3.	Sanierungsplanvorschlag	79
2.5.4.	Angemessenheitsprüfung	80
2.5.5.	Erfüllbarkeitsprüfung	81
2.5.6.	Kosten des Sanierungsplans	81
2.5.7.	Sanierungsplantagsatzung	82
2.5.7.1.	Allgemeines/Fristen	82
2.5.7.2.	Stimmrecht in der Sanierungsplantagsatzung	83
2.5.7.3.	Abstimmung	84
2.5.7.4.	Gerichtliche Bestätigung des Sanierungsplans, Wirkungen	86
2.5.7.5.	Erfüllungsverzug/Wiederaufleben der Forderung....	88
2.5.7.6.	Besonderheiten bei Personengesellschaften	89
2.5.7.7.	Sanierungsplan mit Treuhänder, mit Vermögens- übergabe und Übergabe von Vermögen zur Verwertung	89
2.5.7.8.	Nichtigkeit und Unwirksamkeit des Sanierungs- plans	90
2.6.	Ablaufschema Insolvenz (ohne Sanierungsverfahren)	90
2.7.	Das Sanierungsverfahren	92
2.7.1.	Allgemeines und ein kurzer historischer Rückblick und Vergleich zum alten Ausgleichsverfahren	92
2.7.2.	Vor- und Nachteile des Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung gegenüber dem Sanierungs- verfahren (ohne Eigenverwaltung) (= alter Zwangs- ausgleich)	93
2.7.3.	Eröffnung eines Sanierungsverfahrens mit/ohne Eigenverwaltung: Legitimierung, Voraussetzungen, notwendiger Inhalt, Zuständigkeit und Prüfung durch das Gericht	94
2.7.4.	Prüfung der Erfüllbarkeit nach Eröffnung/ Sanierungsplantagsatzung	97
2.7.5.	Beschränkungen des Schuldners im Sanierungs- verfahren mit Eigenverwaltung	99
2.7.6.	Kosten des Sanierungsverfahrens mit Eigen- verwaltung	101
2.7.7.	Unterhalt des Schuldners im Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung	102
2.7.8.	Entziehung der Eigenverwaltung – „Sanierungs- verfahren ohne Eigenverwaltung“	102
2.7.9.	Ablaufschema Sanierungsverfahren mit Eigen- verwaltung	103

<b>3. Die Europäische Insolvenzverordnung</b>	<b>104</b>
3.1. Allgemeines	104
3.2. Internationale Zuständigkeit	104
3.3. Anzuwendendes Recht	105
3.4. Gegenseitige Anerkennung von Insolvenzverfahren	106
3.5. Partikular- und Sekundärverfahren	107
<b>4. Exkurs: Löschung und Auflösung einer Gesellschaft im Zusammenhang mit einer (nicht eröffneten) Insolvenz</b>	<b>109</b>
4.1. Auflösung und Löschung einer Gesellschaft bei Nicht-Eröffnung und Aufhebung einer Insolvenz mangels kostendeckenden Vermögens	109
4.2. Löschung von Amts wegen	111
4.2.1. Amtswegige Löschung von Kapitalgesellschaften ....	111
4.2.2. Amtswegige Löschung von anderen im Firmenbuch eingetragenen Gesellschaften wegen Vermögenslosigkeit	114
4.3. Auflösung und Löschung einer Gesellschaft bei einer eröffneten Insolvenz	115
4.4. Insolvenz eines Gesellschafters einer Personengesellschaft (OG.KG)	116
4.5. Auszüge aus dem Firmenbuchgesetz	117
<b>5. Insolvenz natürlicher Personen („Privatkonkurs“)</b>	<b>119</b>
5.1. Allgemeines	119
5.1.1. Zuständigkeit/Unternehmereigenschaft	121
5.1.2. Antragsvoraussetzungen/Kostenvorschuss	122
5.1.3. Behandlung der Kosten	124
5.1.3.1. Behandlung der durch den Bund bevorschussten Kosten	124
5.1.3.2. Kosten der Gläubiger, der Schuldnerberatungsstellen und des allenfalls bestellten Masseverwalters	125
5.1.4. Zu den einzelnen Voraussetzungen für eine Eröffnung ohne Kostenvorschuss	125
5.2. Die einzelnen Verfahrensstadien des Privatkonkurses im Überblick	130
5.3. Verfahrensbesonderheiten des Privatkonkurses	131
5.3.1. Allgemeines	131
5.3.2. Verwertungshandlungen im Privatkonkurs	133
5.3.3. Rechtsgeschäfte, Anfechtungen und Bestreitungen von Forderungen im Privatkonkurs	133

5.4.	Die einzelnen Verfahrensstadien des Privatkonkurses im Detail	134
5.4.1.	Bescheinigung des außergerichtlichen Ausgleichsversuchs	134
5.4.2.	Sanierungsplan im Privatkonkurs	135
5.4.3.	Der Zahlungsplan	136
5.4.3.1.	Allgemeines zum Zahlungsplan	136
5.4.3.2.	Exkurs: Kann ein Unternehmen ab dem Stadium des Zahlungsplanes noch weitergeführt werden?	137
5.4.4.	Das Abschöpfungsverfahren	140
5.4.4.1.	Voraussetzungen für das Abschöpfungsverfahren ...	140
5.4.4.2.	Der Treuhänder im Abschöpfungsverfahren	146
5.4.4.2.1.	Vergütung des Treuhänders	146
5.4.4.2.2.	Ausschüttungen an die Gläubiger durch den Treuhänder	147
5.4.4.3.	Vorzeitige Einstellung des Abschöpfungsverfahrens	147
5.4.4.4.	Wiederaufnahme des Insolvenzverfahrens	148
5.4.4.5.	Eintritt der Restschuldbefreiung und Berechnung der Quote im Abschöpfungsverfahren	148
5.4.4.6.	Wirkung der Restschuldbefreiung	151
5.4.4.7.	Widerruf der Restschuldbefreiung	153
5.4.4.8.	Auswirkung des Privatkonkurses auf die Unterhaltspflicht?	153
5.5.	Exkurs: Die Wohnung des Schuldners im (Privat-)Konkurs	153
5.6.	(Internet-)Adressen der staatlich anerkannten Schuldnerberatungsstellen in Österreich	155
5.7.	Beratungen für Unternehmen durch die Wirtschaftskammern ...	160
5.8.	Ablaufschema Privatkonkurs	160
<b>6.</b>	<b>Exkurs: Lohnpfändungsrecht/Existenzminimum/Pfändungsschutz</b>	<b>163</b>
6.1.	Allgemeines	163
6.2.	Das Existenzmimum – der unpfandbare Betrag	165
6.3.	Sonderregelungen bei der Beendigung des Dienstverhältnisses	169
6.4.	Berechnungsbeispiele für die Ermittlung des unpfändbaren Betrages – mit Werten für das Jahr 2014	175
6.5.	Die Rechtsstellung der Gläubiger in der Insolvenz eines Dienstnehmers	178
6.6.	Pfändungsschutz für Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit?	180
6.7.	Exekutionsschutz für bewegliche Sachen von Unternehmern und Privaten	180

<b>7. Das zivil- und abgabenrechtliche Haftungsrisiko von Vertretern/ Aufsichtsräten, faktischen Geschäftsführern und Gesellschaftern ...</b>	<b>185</b>
7.1. Allgemeine Erläuterungen/Begriffsbestimmungen	185
7.2. Das Haftungsrisiko von vertretungsbefugten Organen von juristischen Personen im Insolvenzfall	188
7.2.1. Haftung für den Kostenvorschuss des Insolvenzantrages bis zu € 4.000,-	188
7.2.2. Haftung wegen verspäteter Insolvenzanmeldung oder Erfüllung eines Kridastrafatbestandes gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft	188
7.2.3. Haftung der vertretungsbefugten Organe gegenüber der Gesellschaft	192
7.2.4. Das Haftungsrisiko beim Bestehen von mehreren Geschäftsführern	193
7.2.5. Das Haftungsrisiko der vertretungsbefugten Organe für nicht abgeführte Sozialversicherungsbeiträge	194
7.2.6. Auszüge aus dem ASVG	196
7.2.7. Das Haftungsrisiko der vertretungsbefugten Organe für Abgabenverbindlichkeiten	198
7.2.8. Auszüge aus der BAO	200
7.3. Das Haftungsrisiko des „faktischen Geschäftsführers“ und sonstiger gewillkürter Vertreter	201
<b>8. Das Risiko einer strafrechtlichen Verurteilung wegen eines Kridadeliktes</b>	<b>203</b>
8.1. Allgemeines	203
8.2. Die „grob fahrlässige Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen“ nach § 159 StGB	204
8.3. Gläubigerbegünstigung und Strafbarkeit wegen „Sozialbetrug“ ...	209
8.3.1. Gläubigerbegünstigung nach § 158 StGB	209
8.3.2. Straftatbestände des „Sozialbetruges“	210
8.3.2.1. „Vorenthalten von Dienstnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung“ (§ 153c StGB)	210
8.3.2.2. Betrügerisches Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschlägen nach dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz	214
8.3.2.3. „Organisierte Schwarzarbeit“ (§ 153e StGB)	215
8.4. Sonstige Kridadelikte (Betrügerische Krida/Schädigung fremder Gläubiger/Vollstreckungsvereitelung/Umtriebe während der Geschäftsaufsicht)	215
8.5. Der Wortlaut der Gesetzestexte der wesentlichen Kridastrafatbestände	216
8.5.1. Gesetzestexte Kridadelikte	216
8.5.2. Gesetzestexte Sozialbetrug	219

<b>9. Insolvenz und Gewerberecht</b>	220
9.1. Gewerbeausschluss und-entziehung/Nachsichtsmöglichkeit ....	220
9.2. Gewerberecht im Insolvenzverfahren	227
<b>10. Insolvenz und Steuern</b>	231
10.1. Allgemeines	231
10.2. Verhältnis Steuerrecht – Insolvenzrecht	232
10.3. Ertragsteuern	233
10.3.1. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer	233
10.3.2. Lohnsteuer	234
10.3.2.1. Berechnung der Lohnsteuer	235
10.3.3. Besteuerung des Sanierungsgewinnes	236
10.3.4. Immobilienertragsteuer	241
10.4. Umsatzsteuer	242
10.4.1. Allgemeines	242
10.4.2. Einordnung der Umsatzsteuer als Masseforderung oder Insolvenzforderung	242
10.4.3. Umsatzsteuerrechtliche Probleme im Zuge des laufenden Insolvenzverfahrens	245
10.4.3.1. Insolvenzeröffnung und Umsatzsteuer- voranmeldung	245
10.4.3.2. Vorsteuerberichtigung gemäß § 16 Abs 3 UStG in Verbindung mit § 16 Abs 1 UStG	245
10.4.3.3. Veräußerungen von Liegenschaften	246
10.4.3.4. Vorsteuer und Aus- und Absonderungsansprüche ...	247
10.4.4. Umsatzsteuer bei Verwertung und Forderungs- eintreibungen	248
10.4.4.1. Forderungseintreibung, uneinbringliche Forde- rungen	248
<b>11. Exkurs: Das Reorganisationsverfahren nach dem Unternehmens- reorganisationsgesetz</b>	<b>249</b>
11.1. Der Ablauf des Reorganisationsverfahrens	249
11.2. Ablaufschema Reorganisationsverfahren	252
11.3. Das Haftungsrisiko nach dem URG	252
Anhang	259
Stichwortverzeichnis	395